



Ski-Club Gurten

INFO

3 | Saison 2019/20



swissski



Zeichen gesetzt

Gegen Ende Sommer haben wir Swiss-Ski vom Austrittsbeschluss der Generalversammlung informiert.

Swisski

Mit einem Standardbrief hat der Verband Anfang Oktober auf unser Schreiben reagiert. Das Bedauern über den Verlust eines über 110-jährigen Traditionsvereins, Mitgründer des Regionalverbandes, hält sich in Grenzen. Wichtiger schien der Hinweis auf die uns bewusste Tatsache, dass der Austritt erst per Ende April nach Begleichen der diesjährigen Verbandsbeiträge erfolgen kann...



Mit der Entfernung des Transportseils am Skilift Hüttlistalden haben die Sportbahnen Jaunpass AG diesen Sommer einen ersten Schritt zur definitiven Aufgabe der Anlage getan. Die Hochbauten (Masten, Betriebsgebäude) können erst nach Abschluss des nötigen Bewilligungsverfahrens abgebrochen werden.

Nach dem heissen Hochsommer und dem wunderbaren Herbst hoffen nun alle Wintersportler auf einen Winter, der seinem Namen gerecht wird.

Ich wünsche allen Mitgliedern und ihren Angehörigen schöne Festtage und einen guten Übergang in neue Jahr.

Hansruedi Gilgen



Weihnachtsstamm 19. Dezember 2019

Wir aktiven Turner freuen uns mit unseren SCG-Supporterinnen und -Supportern einen gemütlichen Abend zu verbringen und – einmal im Jahr – eine ganze Pizza für uns alleine zu essen!

Datum

Donnerstag, 19. Dezember 2019

Treffpunkt

Turner und Gäste, die einmal dabei sein wollen, **19.45 Uhr** (!) vor der Halle Fellergut

Alle anderen **ab 21.15 Uhr** im **Ristorante «Tre Soli Tre»**, Bümplizstrasse 12, 3027 Bern (Tel. 031 992 61 61).

Meine «Jungs» und ich freuen uns, zusammen mit euch einen vorweihnachtlichen Abend zu geniessen.

Urs Brand



Hüttenplausch – Schneesport- wochenende auf dem Jaunpass am 11./12. Januar 2020

Im Zentrum steht unsere Clubhütte und deren unmittelbare Umgebung. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt.

Am Samstag wird eine Skitour durchgeführt. Wer Lust hat, darf sich aber auch mit anderen Geräten wie Schneeschuhen, schmalen leichten Latten, Rennskis, Schlitten oder Wanderschuhen fortbewegen. Aber: auch hier darf nur die Hütte das Ziel sein.

Treffpunkt spätestens um 17.00 Uhr in der Hütte.

Nach dem Apéro werden wir das traditionelle Fondue geniessen.



Als Abendunterhaltung werden wir den «Nachtexpress» einladen. Ohne Telefonanruf darf jede Person zwei ihrer Lieblingstitel wünschen. Wer weiss, vielleicht können wir den einen oder anderen Titel gesanglich begleiten. Gerne würde ich zwei traditionelle Hüttenspiele zur Verdauung lancieren.

Für das Morgenessen und den Proviant für unterwegs seid ihr selbst besorgt. Es besteht kein Tenuenzwang!

Anmeldung

bis spätestens Dienstag, 7. Januar 2020 bei Yves Pfister per E-Mail: yves.pfister@bluewin.ch



SkitourenfahrerInnen werden über Start- und Tourenziel bei der Anmeldung näher informiert. Die anderen SchneesportlerInnen sprechen sich in der Hütte ab.

Schön gewandert



Der Wettergott beglückte die diesjährigen Wandertage mit allerschönstem Spätsommerwetter. Statt Regenschutz war also Sonnencreme angesagt und die Rastpausen gerieten hie und da an «hiuben» Plätzli auch etwas länger.

Nach der sonntäglichen Aufwärmtour rund ums Bäderhorn gabs am Montag eine erste Premiere. Nach dem Besuch der traditionellen Schafscheid in Jaun gings zunächst dem Jänkli entlang nach Weibelsried. Von dort weg, meist anstrengend obsi, über Weidli, Ober Obfängli, Zitbode zur Alp Grosse Bäder.



Für einige Mitwanderer war am Dienstag auch der Weg durch die Jaunbachschlucht nach Greyerz eine Neuentdeckung. Am Mittwoch gabs dann – wenigstens für die Allermeisten – einen neuen Zugang zum Jaunpass zu erkunden. Zunächst gings per Bus und Bahn nach Zweisimmen. Dann von dort über Heimchueweid, Sparenmoos, Nüjeberg und unterhalb dem Hundsrügg entlang via Suubode zurück zur Hütte. Auch am Donnerstag konnte ein neuer Wegabschnitt erwandert werden. Die von den Tourismus-Verantwortlichen geplante



Rundwanderung via Spitzhütte, Pletsch, Nöche Schwand, Schlündistrasse, Suubode erfreute auch die Wandernden des Ski-Club Gurten.

Eher Gewohntes gabs am Freitag, war doch Aufräumen und Putzen angesagt. Dieses Jahr sind, mehr oder weniger lang, mitgewandert: Marianne Gilgen, Richard König, Hubert Poffet, Annemarie Schranz, Bernhard Sommer und Beat Stingel währenddem Renate Stingel und Bambino fürs leibliche Wohl besorgt waren.



Holzete/Putzete vom 19./20. Oktober 2019

Als Chronist des Anlasses ist man natürlich froh um jedes aussergewöhnliche Ereignis bei der Holzete/Putzete. Denn dann gibt es zusätzlich etwas zu erzählen und das Schreiben fällt leichter.

Natürlich will ich erwähnen, dass wir uns am Freitagabend in der Eschihalten zum Wildessen getroffen und anschliessend zum Schlummertrunk in die Hütte disloziert haben.

Dass wir fünf Ster zu holzen hatten und noch das Loch in der Beige vom Sommer füllen mussten. Dass die Holzspaltmaschine kaputtgegangen ist und wir fast zu wenig Leute zum Putzen hatten.

Wir, das waren neben dem Schreiber: Bruno, Annemarie, Richard, Anna, Hansruedi, Peter Klinger, Philippe, Urs, Beat und Hubert.

Doch das wirklich Aussergewöhnliche war – und ich erinnere mich, dass ich das Thema in einem meiner letzten Berichte angesprochen und sogar mit Zahlen untermauert hatte und dass ich es vielleicht besser nicht hätte erwähnen sollen, denn so habe ich wohl gerade das Schicksal heraufbeschworen – also, das wirklich Aussergewöhnliche war: Es hat geregnet! Nach langen Jahren wieder einmal war es am Samstagmorgen nass. Die Apps versprachen Besserung. Nicht alle zur gleichen Zeit, aber trotzdem sah man Lücken im Radarbild über dem

Burgund. Ja nun, weiterschlafen oder Blanche montieren, das war die Frage. Wir haben sie montiert. Einmal mussten wir es ja wieder tun, sonst geht das Wissen über die Montage noch ganz verloren. Das war wohl auch die Idee von Petrus. Er liess uns jedenfalls montieren, ein paar Scheite spalten und das wars denn auch mit dem Regen. Die Sonne drückte gegen 11 Uhr schon wieder durch und ich werde mich hüten je wieder übermütig über das Wetter zu schreiben.

Und noch etwas habe ich gelernt. Es heisst Holzete/Putzete und nicht nur Holzete. Mangels Personal liess ich mich in die Putzete einteilen und saugte unter den Betten nachdem wir den Rost demontiert hat-

ten und versuchten, ihn nachher wieder einzusetzen – mit Betonung auf «versuchen». Es war ein Chranpf und hatte eher weniger den meditativen Charakter des Holzhackens.

Ich werde mich also auch hüten das Wort Putzete nach Holzete zu vergessen. Nun denn: Die nächste Putzete/Holzete findet im Juni statt.

Mänu Wüthrich



Führung in Solothurn vom 8. November 2019: Casanova und die schöne Solothurnerin

Warum nicht mal in die Ferne schweifen? Wir versammelten uns unten am imposanten Treppenaufgang der St. Ursen Kathedrale.

Mit einer tiefen Frauenstimme begrüßte uns hier ein französischer Ambassador in barockem Kostüm und mit gepudelter Perücke. In witzig inszenierter Weise erklärte er/sie uns die Bedeutung des französischen Königs Louis XIV für die Stadt Solothurn. Wir begaben uns ins gegenüberliegende von Roll-Haus.

Im herrschaftlichen Treppenhaus erwartete uns die junge Adlige Maria Anna von Roll. Sie erläuterte uns kurz ihre Familiengeschichte. Danach übernahm wieder der Ambassador. «Können Sie lesen?» fragte er augenzwinkernd zwei Gürteler und schwups stülpte er Hubert einen schwarzen Dreieckshut auf den Kopf: eh voilà, die Rolle des Casanova war besetzt. Riche bekam für die Nebenrolle des secrétaire eine Melone aufgesetzt. Franziska erhielt als Madame Dubois la servante eine sittsame Haube. Schon waren wir mittendrin im théâtre à la Soleure.

Wir wechselten ins nahe Kino, welches sich im ehemaligen Gebäude der Schützenzunft



befindet. Im Foyer lasen unsere Schauspieler abwechselnd vor, wie sich das Liebesabenteuer zwischen Casanova und Anna Maria abgespielt haben soll. Über verwinkelte Korridore ging es weiter in ein romantisch mit Kerzen beleuchtetes Treppenhaus. Hier nahm die Geschichte für Casanova ein ziemlich enttäuschendes Ende.

Nachdem die beiden Stadtführerinnen uns mit dieser Anekdote und dem geschichtlichen Hintergrund von Casanovas Epoche schlauer gemacht hatten, meldete sich der eine oder andere Magen mit einem Hüngrchen.

In der Cantinetta Bindella klang der vergnügliche Abend genussvoll aus.

Herzlichst Franziska





Gratulation

70 Jahre

Brigitta Wehle 08.11.1949

Wir wünschen der Jubilarin
das Allerbeste zum Geburtstag
und fürs neue Lebensjahr.



Clubadresse:

Ski-Club Gurten
3000 Bern
www.scgurten.ch
info@scgurten.ch

Redaktion: Anna Katarina Gilgen

Lektorat: Hansruedi Gilgen

Layout: Beat Stingel

Druck und Versand: Ast & Fischer AG

Die Clubmitteilungen erscheinen 4-mal pro Saison

Nr. 1 im Juli

Nr. 2 im September

Nr. 3 im Dezember

Nr. 4 im April